

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

Berlin, 29. August 2016

Seite 1 | 3

360-Grad-Videos auf der IFA 2016: Rundum-Videoerlebnis auf dem Smart-TV und mobil

Fraunhofer FOKUS stellt in diesem Jahr auf der Internationalen Funkausstellung (IFA) eine cloudbasierte 360-Grad-Video-Lösung vor. Besuchern wird in Halle 11.1, Stand 3, ein Rundum-Videoerlebnis geboten, das hoch aufgelöste Filme realitätsnah auf den Fernseher und auf mobile Geräte bringt.

360-Grad-Videos gewinnen immer mehr an Bedeutung. Sie stehen als Rundum-Video aus jeder Blickrichtung zu jedem gewünschten Zeitpunkt zur Verfügung. Zuschauer können frei ihre individuelle Perspektive bestimmen und tauchen so noch tiefer ins Geschehen ein. Bislang fehlte eine Lösung für die Darstellung von 360-Grad-Videos auf HbbTV-Fernsehgeräten, da das Abspielen von 360-Grad-Videomaterial hohe Anforderungen bzgl. Grafikleistung des Endgeräts und Übertragungsgeschwindigkeiten hat. Die **360-Grad-Video-Lösung** von Fraunhofer FOKUS macht die Anzeige der Rundumvideos auf HbbTV-Fernsehgeräten möglich, indem das Videobild für eine gewünschte Blickrichtung cloudbasiert erzeugt wird. Nur der jeweils ausgewählte 360-Grad-Videoausschnitt wird auf das Endgerät gestreamt, was die dafür benötigte Datenrate gegenüber der Übertragung des gesamten 360-Grad-Videos um ein Vielfaches reduziert.

Die Lösung von Fraunhofer FOKUS ermöglicht auf diese Weise brillante 360-Grad-Video-Erlebnisse sowohl auf einem HbbTV-Fernseher, als auch auf mobilen Endgeräten. Ein weiterer Vorteil für mobile Endgeräte besteht darin, dass sich der Batterieverbrauch reduziert, da aufwändige Berechnungen auf dem Gerät entfallen.

Am Fraunhofer-Messestand im IFA TecWatch-Forum werden von Fraunhofer FOKUS neben dem 360-Grad-Video-Playout außerdem das HbbTV-Application-

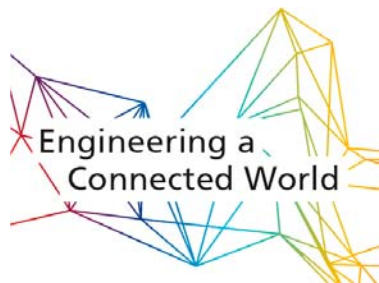
Pressekontakt

Natalie Nik-Nafs | Corporate Communications | Fraunhofer FOKUS

natalie.nik-nafs@fokus.fraunhofer.de

Telefon +49 (0) 30 3463-7210 | Fax +49 (0) 30 3463-99-7210

Kaiserin-Augusta-Allee 31 | 10589 Berlin | www.fokus.fraunhofer.de



Toolkit (HAT), das DVB-T Probing System und das Open Content Decryption Modul gezeigt:

PRESSEINFORMATION

Berlin, 29. August 2016

Seite 2 | 3

Das **HbbTV Application Toolkit** hilft sowohl App-Entwicklern als auch Redakteuren von Fernsehanstalten, einfach, schnell und unkompliziert HbbTV-Apps für Sendungen zu erstellen. Mit dem Toolkit stellt Fraunhofer FOKUS für Fernsehanstalten Templates zur Verfügung, die den Redakteuren verschiedene Features zur Erstellung von HbbTV-Apps anbieten, bspw. interaktive Videogalerien. Zusätzliche Plug-Ins unterstützen die Companion-Screen-Funktion und die Mediensynchronisation entsprechend den Spezifikationen des HbbTV 2.0-Standards.

Mit dem **Broadcast-Probing-System** hat Fraunhofer FOKUS ein cloudbasiertes System entwickelt, das die digitalen Broadcast-Netzwerke (DVB-T1/T2/S/C) überwacht, um mögliche Übertragungsfehler oder Fehlkonfigurationen in der TV-Ausstrahlung aufspüren zu können. Dieses Feedback hilft den Anwendern, ihren Sendebetrieb zu optimieren.

Das **Open Content Decryption Modul** (OCDM) ist ein Content Decryption Modul (CDM), das als Open Source-Lösung auf GitHub zur Verfügung steht und mit der W3C Spezifikation Encrypted Media Extensions (EME) kompatibel ist. Es kommt in HTML5-basierten Browserumgebungen zum Einsatz und ermöglicht Interoperabilität zwischen verschiedenen DRM-Systemen zur Rechteverwaltung für die Nutzung und Verbreitung digitaler Medien.

Besuchen Sie Fraunhofer FOKUS vom 2. bis 7. September 2016 auf dem Gemeinschaftsstand der Fraunhofer-Gesellschaft auf dem Berliner Messegelände in Halle 11.1, Stand 3.

Vorträge von Fraunhofer FOKUS auf der IFA:

Prof. Dr. Manfred Hauswirth, Institutsleiter Fraunhofer FOKUS: »The Next Level of Mobility and Connectivity« | 5. September, 14:25 Uhr auf dem IFA Summit Panel

Einladung zur »**Fraunhofer Sneak Preview IFA**« am Dienstag, 30. August 2016 von 15:00 - 17:00 Uhr



Die Sneak Preview dient als Gelegenheit für Hintergrundgespräche und Interviews.

Veranstaltungsort: 3IT Center, Salzufer 6, 10587 Berlin / Eingang: Otto-Dibelius-Strasse

Anmeldungen per E-Mail: alliance-dc@iis.fraunhofer.de

PRESSEINFORMATION

Berlin, 29. August 2016

Seite 3 | 3

Weitere Informationen:

<http://www.fokus.fraunhofer.de/go/ifa>

OCDM auf GitHub: <http://s.fhg.de/ocdm>

HAT auf GitHub: <https://github.com/fraunhoferfokus/HAT>

Bildmaterial in druckfähiger Auflösung schicken wir Ihnen gerne zu.

Fachkontakt:

Dr. Stefan Arbanowski und Dr. Stephan Steglich

Geschäftsbereich »Future Applications and Media«

stefan.arbanowski@fokus.fraunhofer.de und stephan.steglich@fokus.fraunhofer.de

Pressekontakt:

Natalie Nik-Nafs

Corporate Communications

Telefon +49 30 3463-7210

natalie.nik-nafs@fokus.fraunhofer.de

Fraunhofer FOKUS

Das Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS entwickelt herstellerneutrale Lösungen für die IuK-Systeme der Zukunft. Das Berliner Institut erforscht, welchen Beitrag Information und Kommunikation leisten müssen, um die Herausforderungen der gesellschaftlichen Entwicklung und der smarten Städte von morgen zu meistern. Für Unternehmen und öffentliche Verwaltungen von Bund, Ländern und Kommunen ist FOKUS ein kompetenter Begleiter bei der Umsetzung von IT-Projekten. Dabei bietet FOKUS als produkt-, hersteller- und technologieunabhängiger Auftragnehmer und Partner eine neutrale Plattform.

FOKUS wurde 1988 als Institut der Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung (GMD) gegründet und ist seit 2001 Teil der Fraunhofer-Gesellschaft. Im Jahr 2012 wurden die drei Berliner IuK-Institute FOKUS, FIRST und ISST-Berlin unter dem Namen Fraunhofer FOKUS zusammengelegt.

Pressekontakt

Natalie Nik-Nafs | Corporate Communications | Fraunhofer FOKUS

natalie.nik-nafs@fokus.fraunhofer.de

Telefon +49 (0) 30 3463-7210 | Fax +49 (0) 30 3463-99-7210

Kaiserin-Augusta-Allee 31 | 10589 Berlin | www.fokus.fraunhofer.de